



PRESSEINFORMATION

Modellhaftes Bildungsprojekt startet mit Kooperationsvereinbarung **Sprach- und Bewegungszentrum in Wilhelmsburg** **verknüpft neue Bildungsmethoden**

Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung haben heute neun Bildungseinrichtungen der Elbinseln den Start eines neuen Sprach- und Bewegungszentrums besiegelt. Die Einrichtungen verpflichten sich damit, das neue Zentrum zu einem innovativen Bildungsort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu entwickeln und zu gestalten. Die Besonderheit des Zentrums, das als Projekt der Internationalen Bauausstellung entsteht und im Sommer 2011 den Betrieb aufnehmen wird: Es wird nicht nur einer einzigen Schule zur Verfügung stehen, sondern ist auch offen für Häuser der Jugend, Kitas und Erwachsenenbildungseinrichtungen. Hier sollen in Zukunft mittels neuer Methoden Sprachförderung und Bewegungsangebote miteinander verknüpft werden.

Hamburg, den 23. März 2010. „Das Projekt ist ein Meilenstein in der Kooperation, mit der sich Bildungs- und Beratungseinrichtungen zu einer dauerhaften Kooperation verpflichten. Sie werden inmitten des Stadtteils neuartige Bildungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen gemeinsam anbieten“, so Jürgen Dege-Rüger, Koordinierungsstelle der Bildungsoffensive Elbinseln. Das Sprach- und Bewegungszentrum wird ein besonderer Ort der Vernetzung und des Wissenstransfers in den Bereichen Sprache und Bewegung, das über die Elbinseln hinaus wirksam sein wird. Den wissenschaftlichen Erkenntnissen, dass Sprache und Bewegung die Sprachentwicklung verbessern und die Gesundheit fördert, soll im SBZ Rechnung getragen werden. Außerdem finden die Bildungseinrichtungen im Reiherstiegviertel damit einen gemeinsamen Ort für besondere, zusätzliche Bildungsangebote und Fortbildungsveranstaltungen für Erzieher, Lehrer, Sozialpädagogen, Therapeuten und Berater.

Getragen wird das Sprach- und Bewegungszentrum von einem großen Netzwerk, bestehend aus verschiedenen Bildungs- und Beratungs-Einrichtungen. Dieses Netzwerk geht, unterstützt von mehreren Fachbehörden und dem Bezirk, neue Wege in der Zusammenarbeit und wird auf dieser Grundlage das Sprach- und Bewegungszentrum gemeinsam betreiben. Das fängt bei der Weiterentwicklung des inhaltlichen Konzeptes an und erstreckt sich bis zur konkreten Bewirtschaftung des Gebäudes. Das etwa viereinhalb Millionen Euro teure Gebäude wird finanziert aus dem Haushalt verschiedener Fachbehörden und des Bezirks Mitte. Baustart ist noch in 2010.



Neun Kooperationspartner für das Sprach- und Bewegungszentrum

Folgende Kooperationspartner schließen sich zu einer Koordinierungsgruppe zusammen und besiegeln diese Zusammenarbeit durch eine Kooperationsvereinbarung:

Haus der Jugend Wilhelmsburg (vertreten durch: Ulrich Gomolzig), Schule Rotenhäuser Damm (Ole Junker), Willi-Kraft-Schule (Heiner Ullrich), Gesamtschule Wilhelmsburg (Jörg Kallmeyer), Turnclub Wilhelmsburg (Joseph Burbach), treffpunkt.elbinsel - alsterdorf-assistenz-west gGmbH (Isa Botic), Hamburger Volkshochschule (Jochen Blanken), LI - Landesinstitut für Lehrerbildung (Marita Müller-Krätzschmar), Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e. V. (Jens Clasen)

Die Regie liegt bei der Koordinierungsstelle Bildungsoffensive Elbinseln. Neben dem Sprach- und Bewegungszentrum werden in den kommenden Jahren folgende weitere Projekte umgesetzt: das Medienzentrum, das Bildungszentrum Tor zur Welt, das Haus der Projekte und das Bildungszentrum Stübenhofer Weg mit dem dortigen Schwerpunkt Produktionsorientierung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

IBA Hamburg GmbH, Stefan Nowicki, Tel.: 040 / 226 227-331, stefan.nowicki@iba-hamburg.de

Die IBA Hamburg: Projekte für die Zukunft der Metropole

Die Internationale Bauausstellung Hamburg ist mehr als eine reine Bauausstellung. Sie ist ein Stadtentwicklungsprozess, der sich räumlich auf Wilhelmsburg, die Veddel und den Harburger Binnenhafen fokussiert. Im Rahmen der IBA werden zentrale Fragen der aktuellen Metropolenentwicklung wie die Internationalisierung der Stadtgesellschaft – Kosmopolis – und die Gestaltung von inneren Stadträndern – Metrozonen – thematisiert, darüber hinaus die Rolle der Stadt im Klimawandel. Damit entwirft eine Internationale Bauausstellung erstmals das Zukunftsbild der europäischen Stadt im 21. Jahrhundert. Ab Mai 2010 zeigt die IBA Hamburg ihre Pläne und Projekte im Rahmen einer Zwischenpräsentation.



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK

Die Bildungsoffensive Elbinseln ist ein Modellvorhaben im ExWoSt-Forschungsfeld „Nationale Stadtentwicklungspolitik“. Ein Projekt im Forschungsprogramm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR).